

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 30. März 1926		am 31. März 1926	
	W-Bilanz	Preis u. s.	W-Bilanz	Preis u. s.
London 1 £	20,399	20,451	20,394	20,446
Holland 100 Gulb.	168,19	168,61	168,23	168,65
Paris & Brüssel (B. p. Bel.) 1 BeLo	1,666	1,670	1,656	1,66
Cairo 100 Fr.	89,54	89,76	90,01	90,23
Amsterdam 100 Fr.	109,88	110,16	109,96	110,24
Schweden 100 Kr.	112,52	112,80	112,49	112,77
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Fr. ed.	15,83	15,87	15,715	15,755
Italien 100 Lire	16,89	16,93	16,83	16,92
Brasilien 100 Fr. ed.	14,37	14,41	14,545	14,585
Schweiz 100 Fr. ed.	80,79	80,99	80,805	81,005
Spanien 100 Ptas	59,08	59,22	59,08	59,22
Rio de Janeiro 1 R. r. is	0,601	0,603	0,592	0,594
Japan 1 Yen	1,922	1,926	1,927	1,939
Frankfurt 100 M.	12,418	12,458	12,418	12,458
Stockholm 100 Kronn.	10,554	10,594	10,557	10,597
Oslo 100 Ösk.	21,265	21,315	21,245	21,295
Wien 100 Sch.	3,02	3,03	3,015	3,025
Warschau 100 Dinir	7,387	7,407	7,387	7,407
Bombay 100 Rupee	59,22	59,36	59,22	59,36
Batavia 100000 R.	5,876	5,896	5,871	5,891
Manila 100 P.	80,94	81,14	80,87	81,07
Constantinopel 1 Lira	2,10	2,11	2,115	2,125
Hankow 100 Dschm.	5,54	5,56	5,54	5,56
Peking 100 Sch.	1,723	1,743	—	—
Shanghai 100 Sch.	51,67	51,93	—	—
Hongkong 100 Sch.	80,75	81,15	—	—
London 100 Sch.	1,113	1,119	—	—
London 100 Sch.	51,67	51,93	—	—

Personalmeldungen.

Jubiläen. — Am 1. April kann Herr Bernhard Hartmann in Elberfeld ein seltenes Jubiläum feiern. 60 Jahre sind es an diesem Tage, daß Herr Hartmann, der die Mitte der Siebziger schon überschritten hat, ununterbrochen im Buchhandel tätig ist.

Herr Hartmann wurde am 15. Juni 1849 in Stralsund geboren, wo er auch das Gymnasium bis zur Unterprima besuchte. Am 1. April 1866 trat er als Lehrling in die Akademische Buchhandlung in Greifswald ein. Nachdem er seine Lehre bestanden hatte, arbeitete er mehrere Jahre bei den Firmen Gustav Eduard Rolte in Hamburg und J. Deubner in Riga. Im Oktober 1871 erwarb er die Buchhandlung Carl Bolkmann Nachf. in Elberfeld, der er seinen Namen gab. Mit dem Aufblühen Elberfelds hielt die Buchhandlung Schritt. Sie wird heute in einem vorbildlich eingerichteten Geschäftshause von Herrn Bernhard Hartmann, dem seit 1920 sein Sohn, Herr Martin Hartmann, zur Seite steht, betrieben. Neben der Arbeit für sein eigenes Geschäft hat der Jubilar eine reiche Tätigkeit zum Nutzen des gesamten Buchhandels entfaltet. Im Vorstand und den Ausschüssen des Börsenvereins hat er in vielen Jahren eine bedeutende Stellung eingenommen. Er war von 1888 bis 1895 Mitglied des Vereinsausschusses, davon die größte Zeit Schriftführer dieses Ausschusses; im Jahre 1896 gehörte er dem Ausschuss für Beratung der Restbuchhandelsordnung an; von 1901—1903 war er Vorsitzender des Verbandsvorstandes der Kreis- und Ortsvereine, in den Jahren 1903—1909 Zweiter Schachmeister des Börsenvereins; 1904, 1909 und 1910 betätigte er sich im außerordentlichen Ausschuss zur Abänderung der Satzungen des Börsenvereins, 1911 im Ausschuss für eine eventuelle Revision der Satzungen des Börsenvereins; der Historischen Kommission gehörte er von 1914—1923 an, davon von 1922/23 als ihr Vorsitzender; im Wahlausschuss war er während der Jahre 1915—1921, davon 1920/21 sein Vorsitzender; seit 1915 gehört er dem Ausschuss für Bibliographie an, ferner war er im Jahre 1917 in der Kommission zur Beratung der Steuerzuschläge und für die Gründung eines Wirtschaftsamts tätig; 1918 wurde er in den außerordentlichen Ausschuss zur Prüfung und Abänderung der Satzungen und 1921 zum sachverständigen Berater des Ausschusses zur Prüfung der Satzungsänderung gewählt. In seiner engeren Heimat hat er ebenfalls vorbildlich für den Buchhandel gewirkt. Ihm ist die Gründung des Ortsvereins der Buchhändler in Elberfeld-Barmen zu verdanken, dessen Vorsitzender er auch viele Jahre gewesen ist. Ferner war er Vorsitzender des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. Auch für Elberfeld hat er in segensreicher Tätigkeit gewirkt. Die Redaktion des Börsenblattes, die mit Stolz Herrn Hartmann zu ihren Mitarbeitern rechnet, wünscht dem verdienstvollen Jubilar zu seinem Ehrentage und für die Zukunft alles Gute.

Noch ein zweites 60jähriges Berufsjubiläum können wir melden. Herr Franz Schäffer, der Prokurist der Firma Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig, trat am 1. April 1866 als Laufbursche bei Fr. Kistner ein. Von unten auf hat sich der Jubilar durch eisernen Fleiß emporgearbeitet. Ein Jahr nach Antritt wurde er zunächst Lehrling, und nachdem er sich als solcher eine gute buchhändlerische Bildung angeeignet hatte, wurde er von Carl Gurdhaus, dem damaligen Inhaber der Firma Fr. Kistner, als Gehilfe eingestellt. Auch auf diesem Posten hat er seinen Prinzipal nicht enttäuscht, sondern durch tüchtige und treue Mitarbeit sich um den weiteren Ausbau der Firma verdient gemacht, sodaß ihm im Jahre 1884 Prokura verliehen wurde. Sein Arbeitsgebiet erstreckte sich in erster Linie auf die von der Firma Fr. Kistner in Leipzig vertretenen Auslandsfirmen, deren Interessen er in vorbildlicher Weise wahrnahm. Als Beispiel des Vertrauens, das ihm von den Kommittenten entgegengebracht wurde, mag angeführt werden, daß ihm die Geschäftsführung der Firma D. Rafter von der Witwe des Gründers übertragen wurde. Später hat auch Daniel Rafter jun. ihm als Bevollmächtigtem während seiner Krankheit die Leitung des Geschäftes anvertraut. Ferner hat M. P. Belajeff, ein russischer Großaufmann und Musikfreund, die hervorragenden Charaktereigenschaften und Fähigkeiten des Jubilars erkannt und Herrn Schäffer zum bevollmächtigten Geschäftsführer ernannt, als er im Jahre 1885 — aus urheberrechtlichen Gründen in Leipzig — einen russischen Musikverlag gründete. Trotz seines vorgeschrittenen Alters erlernte er die russische Sprache, und so wurde es ihm möglich, auf wiederholten Reisen nach Rußland mit den Autoren des Verlags M. P. Belajeff gute Beziehungen anzuknüpfen, die er noch heute unterhält. Herr Schäffer, der von der Natur mit einer guten Gesundheit beglückt worden ist, hat sich im ganzen Musikalienhandel einen geachteten Namen erworben. Diejenigen, die ihn persönlich kennen, wissen sein allezeit offenes und freundliches Wesen an ihm zu schätzen. Möge es ihm vergönnt sein, noch eine Reihe von Jahren zum Heil all der Firmen zu wirken, mit denen er durch mehr oder minder feste Bande verknüpft ist!

Am 1. April begeht der Inhaber der hochangesehenen Druckerei C. Grumbach, Herr Johannes Curtsen in Leipzig, der ursprünglich den Buchhandel erlernt hatte, sein 50jähriges Berufsjubiläum. Am 11. Dezember 1866 geboren, trat er am 1. April 1876 als Buchhandlungsvolontär bei der Firma C. Hödner's Buchhandlung in Dresden, ein, wo er bis zum Eintritt in das Schützenregiment zum Einjährigendienst im Jahre 1879 blieb. Nach dieser Zeit erhielt er seine Weiterausbildung im Buchhandlungshause F. Boldmar in Leipzig bis August 1880. In den Jahren 1881—84 hatte er Stellen in Neubrandenburg i. M. und Wien inne. Ende des Jahres 1884 wurde ihm Gelegenheit geboten, sich aus Liebhaberei praktisch mit dem Buchdruck zu beschäftigen, und zwar in der Buchdruckerlei des Waisenhauses in Halle a. S. Nachdem er eine Zeitlang eine Leipziger Druckerei als Geschäftsführer geleitet hatte, erwarb er Anfang 1888 die Druckerei C. Grumbach in Leipzig. Diese Firma vergrößerte er durch den Ankauf der Dürr'schen Buchdruckerlei im Jahre 1895. Bereits am 1. Juni 1920 konnte die Firma Grumbach ihr 75jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Wir wünschen dem noch rüstigen Jubilar ein reich gesegnetes Alter nach seinem arbeits- und erfolgreichen Leben.

Am 1. April sind ferner 50 Jahre verflossen, seit Herr Heinrich Stiller in die Dienste des Hauses J. C. C. Bruns in Minden getreten ist. Der Jubilar, der fast vier Jahrzehnte Prokurist der angesehenen Verlagsbuchhandlung ist, zeichnete sich stets durch außergewöhnliche Arbeitsfreudigkeit aus und hat dank seiner Tüchtigkeit für seine Firma viel geleistet. Mit der wachsenden Ausdehnung der Firma im letzten halben Jahrhundert und damit seiner Obliegenheiten scheint auch seine Arbeitskraft gewachsen zu sein; mit ungebrochener Frische, Rührigkeit und Rüstigkeit steht er noch heute auf seinem Posten, seinen Kollegen und Untergebenen ein Vorbild treuester Pflichterfüllung. Für seine langjährigen Dienste bei J. C. C. Bruns wird ihm zu seinem Ehrentage das tragbare Ehrenzeichen des Buchhandels in Silber verliehen.

Weiter ist es auch Herrn Prokurist Oskar Pöhla in Berlin vergönnt, am 1. April auf eine 50jährige ununterbrochene Tätigkeit in einem Hause zurückzublicken. Vor einem halben Jahrhundert ist der Jubilar in die Gsellius'sche Buch-, Antiquar- und Globenhandlung (F. W. Linde) in Berlin eingetreten, für die er seit einer Reihe von Jahren Prokura erhalten hat. Zur Feier seines Jubiläums wird